

Musikverein

Wir Deutschen werden ja gerne der „Vereinsmeierei“ bezichtigt – und a bisserl was dran ist da ja schon...

Deshalb ist es erstaunlich, dass die Musikkapelle bis 1989, als sie im 130. Jahr ihres Bestehens aus diesem Anlass das 32. Bezirksmusikfest des Bezirks Inn-Chiemgau übertragen bekommen hatte, ohne einen Verein zurecht kam. Bis dahin war der Dirigent einfach der Leiter für alles und bestenfalls hatte man noch einen Schriftführer und einen Kassier, die aber ohne Wahlen einfach bestimmt worden waren.

Vermutlich aus rechtlichen, finanziellen und Haftungsfragen für die Vorbereitung und Durchführung des Musikfestes heraus wurde 1989 zum ersten Mal ein Vorstand gewählt, den Albert Schiller als 1. Vorstand leitete.



Der ehemalige Vorstand Albert Schiller überreicht Karl Frey die Ernennungsurkunde zum Ehrendirigent.

Aufgrund des anlässlich der Jahreshauptversammlung am 28.12.1991 gefassten Beschlusses, einen eingetragenen Verein (e.V.) zu gründen, wurde eine Vereinssatzung entwickelt, die in der Gründungsversammlung am 29.12.1992 beschlossen wurde. Den Vorsitz des auf drei Jahre gewählten Vorstandes übernahm Albert Schiller, der dieses Amt bis Ende 2004 mit großem Engagement und Geschick inne hatte. Die derzeitige Zusammensetzung des gesamten Vorstandes ist im Menüpunkt „Vorstandschaft“ zu sehen.

Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben.

2009 sind rund 90 Musikanten Mitglieder des Vereins. Darin enthalten sind eine Reihe von nicht mehr aktiven Musikanten, die, laut Satzung als „Altmusikanten“ bezeichnet, weiterhin am Leben im Musikverein teilnehmen können.

Wichtige Eckpfeiler im Vereinsjahr sind die Jahreshauptversammlung, bei der das vergangene Jahr besprochen und Pläne für das kommende gemacht werden sowie der Musikanten-Jahrtag mit einer von der Kapelle gestalteten Vorabend-Messe.